



Franz Thaler von der FF Rudmanns bei der Überquerung des Kamps

## Zivilschutz-Probealarm

Der diesjährige Probealarm findet am 2. Oktober in der Mittagszeit statt. Sie hören dabei folgende Sirensignale:

### WARNUNG

**3 Minuten**  
gleichbleibender Dauerton

**Herannahende Gefahr!** Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

### ALARM



**1 Minute**  
auf- und abschwellender Heulton

**Gefahr!** Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

### ENTWARNUNG

**1 Minute**  
gleichbleibender Dauerton

**Ende der Gefahr!** Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher beachten.

**Impressum:** „122“ ist ein Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl für die Bevölkerung der Orte Stift Zwettl, Kampsiedlung und Waldrandsiedlung. Druck: Eigenvervielfältigung Für den Inhalt verantwortlich: HBI Johannes Hofbauer, 3910 Stift Zwettl 10.

Nr. 33 / August 2004

# Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl

# 122



A-3910 Stift Zwettl 10

Tel. 0664/2756773

www.feuerwehr.zwettl.at/FF/StiftZwettl.htm

E-Mail: stift.zwettl@feuerwehr.zwettl.at

## Bewerbsgruppe 2004



v.l.n.r.: Johannes Hofbauer, Franz Bretterbauer, Bernhard Bretterbauer, Rudolf Gruber, Walter Loimayer, Josef Grassinger, Markus Wagesreiter, Karl Bauer, Manfred Wagesreiter und Josef Ploner

## Leistungsbewerbe



Auch im heurigen Jahr gelang es wieder eine Bewerbungsgruppe auf die Beine zu stellen. In der Zusammensetzung Johannes Hofbauer, Franz und Bernhard Bretterbauer, Manfred und Markus Wagesreiter, Walter Loimayer, Karl Bauer, Josef Ploner, Josef Grassinger und Rudolf Gruber war das erklärte Ziel das Erreichen des Feuerwehrleistungsabzeichens in Silber für die Kameraden Markus Wagesreiter und Josef Ploner. Um gut vorbereitet die Bewerbe bestreiten zu können wurden 15 Gruppenübungen absolviert. In Siebenlinden und Göpfrit an der Wild war Probe für den Landesfeuerwehrleistungsbewerb am 4. Juli in St. Pölten. Trotz einer offenen Kupplung bei der Saugleitung konnte das oben beschriebene Bewerbungsziel erreicht werden. Die Kameraden der Feuerwehr Stift Zwettl gratulieren den „neuen Silbernen“ recht herzlich.

## Meierhoffest

Trotz für das heurige Jahr typischer Wetterlage (Regen, Kälte ...) wurde unser heuriges Meierhoffest wieder ein großer Erfolg. Das Rekordergebnis aus dem Vorjahr konnte natürlich nicht erreicht werden, da die Witterung den Durst der Gäste erheblich bremste. Erfreulich war jedoch, dass die bekannten „Schuh-Henderl“ wieder großen Anklang fanden und die selbe Menge wie im Vorjahr verkauft werden konnte. Das erstmals eingesetzte DLF (Durstlöschfahrzeug) 8000 erwies sich als Bereicherung unseres Angebotes. Die gereichten Weinspezialitäten ließen viele Gäste bis in die Morgenstunden an den Stehpulten verweilen. Die selbstgebackenen Mehlspeisen waren ebenfalls wieder nach wenigen Stunden verkauft bzw. gegessen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei den „Mehlspeisen-Bäckerinnen“ und dem Servierpersonal für die Mithilfe recht herzlich bedanken. Ohne der Hilfe aus der Bevölkerung wäre die Abwicklung eines Festes in dieser Form für unsere Feuerwehr nicht möglich. Nochmals vielen Dank für die Unterstützung.



## Großübung im Krankenhaus Zwettl

Am 16.7. um 19:15 Uhr wurden 14 Feuerwehren durch Florian Zwettl zu einer Großübung im Krankenhaus Zwettl alarmiert. Übungsannahme war ein Großbrand in der Internen Station mit Menschenrettung. Diese Übung wurde möglich, da sich das Krankenhaus zur Zeit im Umbau befindet und sich somit keine kranken Personen im Übungstrakt aufhielten.

Sofort rückten 202 Mann mit 28 Fahrzeugen aus und begannen mit der Evakuierung der Internen Abteilung, welche mit „Patienten“ vom österreichischen Bundesheer belegt war. Unsere Feuerwehr rückte mit beiden Tanklöschfahrzeugen aus und half mit zwei Atemschutztrupps bei der Evakuierung aus den „verrauchten“ (vernebelt durch eine Nebelmaschine) Krankenzimmern. Insgesamt wurden mittels Atemschutz 45 Personen geborgen. Mit Krankentragen, Rettungssets, Drehleiter und einer Rutsche wurden die Personen gerettet und dem Roten Kreuz Zwettl übergeben. Um 20:45 Uhr war die sehr realistische Übung, welche den Einsatzkräften alles abverlangte, beendet

**Wir brauchen Ihre Unterstützung auch weiterhin! Deshalb werden wir Sie in den nächsten Wochen aufsuchen und um Ihre Spende bitten. Herzlichen Dank bereits im Voraus!**

## Spektakuläre Übung am Kamp

Eine spektakuläre Übung fand am Samstag, 14.8. in Stift Zwettl statt.

Die Kameraden der Feuerwehren Rudmanns und Stift Zwettl übten unter der Anleitung des ausgebildeten Bergretters Josef Schiller aus Zwettl das Abseilen. Nach dem Zugang über den „Gloriettsteig“ zu Himmel und Hölle begann der Abstieg am Seil über den ca. 40 m hohen Felsen. In weiterer Folge musste noch der Kamp an einem Seil hängend und gesichert mit dem Feuerwehrgurt überquert werden. Diese anspruchsvolle Übung verlangte den Teilnehmern sowohl körperlich als auch geistig einiges ab. Es ist nicht jedermanns Sache, an einem Seil hängend einen senkrechten Felsen abwärts zu steigen bzw. einen Fluss zu überqueren. Diese Übung sollte vor allem dem Selbstschutz und der Selbstrettung dienen. Ist in einem Brandobjekt der Rückzugsweg abgeschnitten, verbleibt möglicherweise nur mehr der Weg über die Fenster zur Rettung.

siehe Foto auf der Rückseite